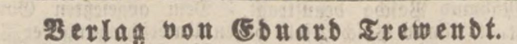
Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 514 Mittag-Ausgabe.



Verlag von Eduard Trewendt.

Montag, den 3. November 1862.

Robert Schlehan †.

Gestern Morgen 11 Uhr traf uns die erschütternde Trauerkunde, daß unser treuer Freund und Mitarbeiter, Herr R. Schlehan, an der Brücke in dem Dorfe Pilsnitz (unweit Masselwitz) so unglücklich vom Pferde gestürzt sei, daß er nach einem kurzen Todesröcheln verschied; die in größter Schnelligkeit herbeigerufenen Aerzte fanden ihn bereits todt.

R. Schlehan, am 15. Januar 1826 geboren, besuchte die Gymnasien zu Sorau und Oels und widmete sich seit dem Jahre 1846 auf der hiesigen Universität dem Studium der Geschichte und Philosophie. Die Stürme des Jahres 1848 übten auf den damals 22jährigen Jüngling einen großen Einfluß aus; jugendlich erglüht für eine freiere Verfassung Preußens wie für die Einheit Deutschlands, glaubte er insbesondere in der Bewegung, welche im Mai des Jahres 1849 für die vom deutschen Parlamente geschaffene Reichsverfassung den größten Theil des deutschen Volkes ergriff, den schönen Traum für die Vereinigung des gemeinsamen Vaterlandes unter dem Herrscher Preußens verwirklicht zu sehen.

Seine thätige Theilnahme an diesen Kämpfen wurde schwer bestraft; das Schwurgericht zu Breslau verurtheilte ihn in dem Maiprozesse des Jahres 1850 zu 5 Jahren 9 Monaten Einstellung in eine Strafabtheilung, später in Festungshaft verwandelt; da er zweimal die Flucht versuchte, wurde diese Haft durch die Urtheile zweier Militärgerichtshöfe, denn er gehörte dem Militär an, noch um 7 Jahre verlängert, die er auf der Festung Silberberg verbüßte.

Auf die Bitte des greisen Vaters, eines Veteranen der Freiheitskriege, der jetzt, selbst krank, trauernd am Sarge seines Sohnes steht, wurde R. Schlehan im Jahre 1858 von unserem jetzigen Könige, unmittelbar nachdem derselbe die Regentschaft angetreten, vollständig begnadigt und kehrte nach Breslau zurück.

Während der Festungshaft hatte er mit regem Fleiß und großem Eifer seine Studien fortgesetzt; insbesondere fesselten ihn die Staatswissenschaften und Nationalökonomie; nicht minder hatte er den neueren Sprachen einen großen Theil seiner Zeit gewidmet.

So mit reichem Wissen ausgestattet, wählte er, nach mehreren Versuchen, sich eine feste Stellung zu begründen, die publizistische Laufbahn; seine Gesinnung war dieselbe geblieben, aber seine Ansichten über das Verfassungsleben und den Entwickelungskampf der Völker waren durch tiefes Studium gereift, das frühere jugendliche Feuer dem Ernste und der Besonnenheit des Charakters gewichen.

Nachdem er längere Zeit Mitarbeiter an der „Breslauer (Freundschen) Morgenzeitung“ gewesen, dann das „Schlesische Morgenblatt“ begründet, trat er im April d. J. als Mitglied in die Redaction der „Breslauer Zeitung“ ein; er war der Verfasser der unter einem * erschienenen, durch Geist, Frische der Gesinnung und Gedankenreichthum ausgezeichneten Leitartikel. Das ahnten wir nicht, daß der Leitartikel: „Zu unserer äußeren Situation“ in der gestrigen Morgennummer sein letzter war.

Seine zahlreichen Freunde, die sich R. Schlehan durch seine Gesinnungstreue, durch die Liebenswürdigkeit seines Charakters und die Heiterkeit seines Wesens gewonnen, betrauern mit uns den schweren Verlust, der zugleich die Fortschrittspartei, zu deren hervorragenden Mitgliedern er gehörte, betroffen. Sein Andenken wird unvergeßlich in den Herzen Aller bleiben. Leicht sei ihm die Erde!

Die Redaction der Breslauer Zeitung.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Von der polnischen Grenze, 1. Novbr. In Folge der letzten Entdeckungen wurden unter dem Handwerkerstande in Warschau zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Einem in Warschau circulirenden Gerüchte nach dürfte man der Ankunft des Kaisers daselbst in nächster Zeit entgegensehen. Es hieß auch, daß im künftigen Jahre gar keine Conscription stattfinden solle.

Paris, 2. Nov., Abends. Die „France“ bringt ein Schreiben, in welchem Nigra das turiner Cabinet auffordert, sein Bedauern über das Circular Durando's auszudrücken.

Gestern ist Herr v. Bismarck vom Kaiser empfangen worden. Derselbe ist bereits nach Berlin zurückgekehrt.

Triest, 2. Novbr. Mit der Ueberlandpost sind Nachrichten aus Kabul bis 18. September eingetroffen. Zwischen Dost Mahomed und dem Sultan Ahmedjan hatte kein weiteres Gefecht stattgefunden. Letzterer hatte die von Ersterem angebotenen Friedensbedingungen verworfen. Der persische Gesandte war mit 2000 Sowars, einem Bataillon Infanterie und 2 Kanonen in Herat angekommen.

London, 2. Novbr. Der „Observer“ sagt, daß die Griechen den Prinzen Alfred zum Könige wollen. Die Einwendung der Großmächte gegen seine Candidatur könnte durch die Vereinigung der jonischen Inseln mit Griechenland zum Schweigen gebracht werden. Prinz Alfred werde aber wahrscheinlich ablehnen und dann würde Prinz Napoleon der Candidat sein.

Paris, 31. Okt. Eine Proclamation des Präsidenten der provisorischen Regierung Griechenlands, des Senators Bulgaris, erklärt, Griechenland beharre bei der constitutionellen Monarchie und unwandelbarer Dankbarkeit gegen die Schutzmächte, und wünsche die Freundschaft zu den übrigen Mächten aufrecht zu erhalten. (H. N.)

Preußen.

Berlin, 1. Nov. [Amtliches.] Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht: Den Gerichts-Assessor Thilo zu Breslau zum Staatsanwalt in Trebnitz zu ernennen.

Der königl. Hof legt heute die Trauer auf drei Tage für Ihre Hoheit die verwittwete Prinzessin Marie Antonia Gabriele von Koburg und Gotha, Herzogin zu Sachsen, an.

Der Kaufmann W. D. Mathews in Penzance ist an Stelle des verstorbenen Vice-Consuls R. Pearce zum Vice-Consul für die Häfen von Penzance, Mountsbay und St. Ives bestellt worden. (St.-A.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Dobschütz, Sec.-Lt. vom 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66, in das 1. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 46, v. Maassen, Sec.-Lt. vom Schles. Kür.-Regt. Nr. 1 (Prinz Friedrich von Preußen), in das 1. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 22, v. Mutius, Gen.-Lt. u. Commdr. der 12. Div., in gleicher Eigenschaft zur 11. Div., v. Bessel, Major à la suite des Generalstabes der Armee und Director der Kriegsschule in Neisse, in gleicher Eigenschaft zur Kriegsschule in Engers versetzt. v. Fischer-Treuenfeld, Major vom Generalstabe der 10. Division, unter Stellung à la suite des Generalstabes der Armee, zum Dir. der Kriegsschule in Neisse ernannt. Elstester, Hauptmann à la suite der Rhein. Artillerie-Brig. Nr. 8, und Lehrer an der Kriegsschule zu Potsdam, v. Wohlgemuth, Hauptm. à la suite der Schles. Art.-Brigade Nr. 6, und Lehrer an der Kriegsschule zu Potsdam, Bliesener, Hauptmann à la suite der 3. Ing.-Insp. und Lehrer an der Kriegsschule zu Erfurt, Quadt, Hauptmann à la suite des 6. Rhein. Infanterie-Regiments Nr. 68, und Lehrer an der Kriegsschule zu Neisse, Werckmeister, Premier-Lieutenant vom Ostpreußischen Ulanen-Regiment Nr. 8, unter Stellung à la suite dieses Regiments, Richter, Premier-Lieutenant von der 2. Ing.-Insp., unter Stellung à la suite dieser Insp., als Lehrer zur Kriegsschule in Engers, Hagen, Pr.-Lt. vom 5. Ostpreuß. Inf.-Regt. Nr. 41, unter Stellung à la suite dieses Regts. und unter Entbindung von dem Kommando als Büreau-Chef, Rendant und Bibliothekar bei der Kriegsschule in Neisse, als Lehrer zu dieser Kriegsschule, Kranz, Intendantur-Sekretär von der Intendantur des I. Armee-Corps, zu der des VI. Armee-Corps versetzt,

Gewinne der vierten Klasse königl. preuß. Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 1. November.

1 Hauptgewinn von **100,000 Thlr.** auf Nr. 37329.
1 Hauptgewinn von **5000 Thlr.** auf Nr. 19686.
1 Gewinn von **2000 Thlr.** auf Nr. 33305.

33 Gewinne zu **1000 Thlr.** auf Nr. 1665 1892 3238 3279 3544 4045 7123 9585 11140 19641 19798 21925 23306 25994 26783 29097 34053 40172 42075 50788 54094 55868 55883 60788 61573 64460 65363 66906 77389 81032 82067 82747 84721.

43 Gewinne von **500 Thlr.** auf Nr. 1454 3591 3876 4866 9763 10944 11893 12597 20688 22800 24297 27171 30258 30259 33631 35823 41097 41364 42226 42947 43752 44009 44430 47697 48664 53887 54204 62312 62698 67773 71709 76548 81169 81934 82510 85089 85090 85602 86637 89518 94627 94733 94881.

63 Gewinne zu **200 Thlr.** auf Nr. 2271 5019 6056 6835 7187 8166 9201 12824 14002 15554 15981 16046 18115 18949 19065 22880 23351 23489 24594 26029 28251 28261 29104 32215 35161 39738 40214 41893 43013 44448 45929 49232 50069 50317 50902 51448 51722 51817 56563 58186 60909 64376 65398 66408 66573 68239 69502 69573 70989 71600 77267 77738 77976 78659 79316 80126 80170 82097 83170 83558 87835 91252 94419.

135 Gewinne zu **100 Thlr.** auf Nr. 165 266 1344 1545 2345 4258 4490 5382 7057 7841 8228 8752 9299 9375 10589 10934 11148 11426 12003 12060 12934 13103 13201 13251 13551 13695 14876 18163 18250 18393 19695 20073 22138 22317 22991 22997 23316 23425 23935 24128 25004 25279 25416 25803 26165 26818 27600 29332 30479 31879 32951 33356 36899 41559 42080 42486 42624 44399 44848 47652 48489 49335 49491 49603 49632 50951 51163 52046 52116 54186 54991 55450 55639 55745 56378 57456 57919 58882 59649 60540 60721 62289 63955 64235 65318 65652 65852 67662 68405 70103 70538 70961 71370 71653 72062 72069 73117 73578 73709 74096 74393 74821 74841 75016 75368 75858 76293 76731 77142 77337 77425 78562 79673 82249 82684 83356 83428 84742 85643 86405 87141 88612 88832 89041 89092 89659 90249 92374 92666 92902 93692 94080 94193 94716 94814.

Gewinne zu **70 Thlr.:** 65 117 192 210 250 252 263 267 280 331 367 389 394 409 457 550 603 682 715 786 804 844 915 953 958. 1032 35 79 124 233 255 266 329 437 482 537 619 632 652 671 711 875. 2085 105 183 249 261 279 311 323 398 408 443 532 567 579. 3009 12 22 56 135 253 357 404 496 573 640 647 821 846 855 875 895 953. 4081 163 169 323 390 394 424 431 498 620 621 667 725 727 728 729 780 840 859 906 993. 5039 77 168 241 253 264 332 397 425 450 488 563 613 622 624 690 811 825 961. 6014 16 18 20 74 100 198 284 300 466 504 533 567 621 636 698 736 768 797 873 895. 7157 159 222 247 367 484 491 500 521 684 754 861 982 999. 8042 75 96 103 170 168(?) 222 370 401 461 527 529 584 608 714 721 859 892 899 906 977 979. 9231 277 358 469 490 494 508 514 551 584 670 772 784 813 835 888.

10013 157 247 262 273 526 586 653 655 881 883 924 985. 11034 39 61 77 223 269 299 352 388 461 578 584 648 665 795 841 996. 12001 6 35 61 94 95 172 262 311 380 414 433 484 526 549 594 613 727 818 848 860 927 981. 13010 108 159 294 312 363 407 459 481 483 537 553 588 606 629 649 659 702 743 764 871 880 885 921. 14177 204 294 320 338 393 438 517 540 551 766 816 883 929 940 974 989. 15029 199 268 327 339 372 419 489 579 623 659 797 810 891 951 956 998. 16128 149 169 188 267 283 413 518 650 663 731 774 962. 17041 69 176 191 399 421 431 485 490 512 538 562 576 703 718 721 891 955. 18012 39 166 191 309 370 471 560 626 693 712 721 791 831 867. 19059 114 135 145 155 238 304 363 470 508 540 597 716 752 780 791 794 815 935 945 948 952.

20193 227 296 340 567 575 646 697 717 786 882. 21005 99 150 230 257 287 288 310 319 322 363 394 408 484 503 635 742 750 757 809 829 831. 22095 171 178 253 327 347 453 494 503 539 648 656 719 784 902 915. 23061 74 118 195 269 290 322 373 376 437 518 541 592 597 651 652 706 751 838 848 915 951 961. 24043 91 161 212 238 312 392 428 432 450 494 560 582 593 714 746 765 841 875 884 911 942. 25110 148 205 359 379 424 482 511 545 636 640 761 788 823 834 893. 26002 11 41 44 71 72 92 209 214 256 267 282 288 310 335 346 363 376 443 609 637 640 642 706 733 800 824 833 839 846. 27089 134 165 235 239 282 356 383 450 471 500 544 567 572 581 691 695 730 789 809 856 869 876 929 996. 28020 91 142 183 250 277 283 308 344 481 512 534 536 544 593 594 618 653 725 749 773 783 915 97(?) 965. 29018 89 95 133 296 450 545 666 669 679 698 710 759 780 830 840 869 910 959 973.

30008 31 56 72 186 257 296 353 361 478 483 492 729 737 758 841 950 972. 31018 84 115 127 166 453 455 563 639 771 808 884 995. 32021 28 144 254 296 320 484 (?) 479 521 614 664 680 709 792 823 841 846. 33063 69 87 119 263 304 351 382 443 488 567 588 601 659 680 742 793 815 869 922 939 994. 34200 206 322 394 442 596 664 685 688 730 844. 35017 94 130 178 283 326 602 621 645 833 906. 36100 112 304 332 396 402 409 411 424 505 534 550 566 684 894 957. 37106 128 189 224 250 259 260 277 279 357 438 461 477 524 562 628 655 660 754 777 852. 38128 251 270 322 336 407 422 464 488 566 629 665 758 782 963. 39026 146 175 351 377 402 437 477 507 600 640 711 797 847 873 895 896 918 932 937 976.

40081 185 234 292 324 372 384 484 487 549 577 609 652 705 706 708 713 724 976. 41001 61 108 140 274 282 478 499 609 654 765 776 854 920 958. 42028 108 218 229 242 243 256 258 273 339 355 432 455 503 506 539 557 600 628 652 655 739 843 854 902 973. 43035 93 115 153 217 220 291 551 561 574 641 698 726 816. 44005 44 93 202 328 352 418 439 457 512 598 653 664 704 805 880 935 955 969. 45007 53 94 149 206 232 793 867 951. 46036 43 126 193 243 268 342 401 639 709 740 811 968 974 979. 47117 126 210 261 297 316 340 353 505 585 596 638 658 797 866 873 927 966. 48004 40 238 239 253 283 602 760 775 802 896 933. 49214 270 298 461 617 664 669 692 728 750 872 952 975 981.

50042 63 150 176 181 333 502 597 634 665 721 833 844 958 963. 51020 80 118 134 251 317 337 423 449 482 491 556 604 631 683 905 955. 52008 66 92 151 171 182 281 386 389 560 600 611 643 689 769 809 815 928. 53006 11 57 98 128 171 184 230 284 455 505 510 728 796 826 868. 54128 141 228 233 251 287 309 347 350 408 535 670 700 759 902 978. 55057 212 222 248 277 343 352 466 551 556 603 739 926 932 955. 56098 178 524 646 673 681 739 751 849 921 928 961 962 974. 57041 49 78 113 166 170 369 375 499 521 544 588 608 614 642 655 741 927 945. 58009 19 73 243 305 325 450 530 763 772 773 774 885 942 947. 59007 45 91 106 232 258 263 281 393 420 473 474 604 616 801 844 912 954 992.

60035 54 182 219 257 269 295 357 358 388 431 443 479 693 799 804 932. 61297 306 361 373 508 544 588 676 756 829 875. 62005 6 41 182 233 238 280 291 409 490 492 538 636 686 754 840 841 842 866 900 998. 63056 86 369 388 518 577 600 637 704 738 826 827 833 871 872 889 949 960 966. 64044 129 241 279 281 422 465 501 531 574 590 614 645 729 827 844 892 943 945 951. 65017 32 49 57 131 294 315 484 486 558 634 657 660 672 692 741 758 777 798 894 961 969 993. 66056 195 217 230 272 279 309 379 391 519 528 577 587 620 686 699 711 743 761 803 927 986. 67054 107 184 218 233 281 304 318 376 384 386 443 557 575 577 843 845 849 941 977 998. 68003 28 29 141 154 213 218 238 240 245 273 281 300 364 406 468 483 512 605 615 623 663 688 695 705 754 777 828 836 950. 69069 110 214 301 415 508 641 778 780 818 941 999.

70034 88 138 181 320 349 380 489 675 755 766 806 830 845 866 872. 71035 38 112 177 222 292 314 432 440 507 538 541 583 615 619 624 626 651 742 759 763 773 844 882 897 926 980 988. 72125 136 193 278 387 925 939. 73002 69 121 361 389 464 489 548 677 735 758 812 854 864. 74001 2 3 85 158 166 226 356 361 390 428 522 586 713 753 764 825 876 901 932 949 952 972 984. 75030 101 102 121 139 151 194 237 260 268 517 560 602 623 732 777 792 807 813 950. 76040 80 138 223 233 257 289 392 474 568 618 685 699 709 777 793 815 863 882 958 993. 77035 110 185 195 246 305 312 421 442 451 566 648 665 753 760 775 781 832 864 873 950 953 963 969 996. 78008 62 128 162 211 362 384 592 864 882. 79056 82 142 189 294 303 523 539 789 802 881 900 940 962.

80022 41 67 169 175 183 203 220 224 239 242 254 323 330 394 464 468 569 834 835 889 909. 81009 107 117 227 281 286 317 350 354 390 589 612 616 622 651 663 738 746 805 848 880. 82099 132 135 177 273 279 416 419 493 535 239(?) 555 590 708 786 801 884 903 924 940 985. 83026 53 56 66 169 194 229 288 310 444 520 619 670 681 737 743 785 819 828 911 993. 84005 81 152 167 277 295 322 336 363 394 469 499 542 594 634 724 740 859 869 962 988. 85028 49 63 74 77 112 127 139 221 225 275 290 480 552 554 563 612 664 670 866 964. 86143 158 172 236 351 379 400 420 468 518 533 576 626 644 658 712 784 798 917 918 940 969 972. 87042 345 379 456 491 545 728 763 864 920. 88030 124 301 325 328 337 445 478 482 601 671 707 717 764 855 860 880 954. 89003 84 123 177 179 288 289 318 329 337 456 565 618 664 757 801 944.

90031 108 310 380 403 412 580 602 623 671 674 809 848. 91001 95 175 179 203 217 256 259 360 364 454 568 590 637 720 788 865 866 976 977. 92093 172 359 364 385 400 416 508 571 600 611 663 744 777 779 798 824 932 949 977 989. 93009 60 90 112 145 213 375 502 565 610 621 745 790 850 907. 940644 133 237 279 347 393 449 497 551 603 630 755 764 824 941 948 973.

Berlin, 1. Nov. [Der Nationalfonds. — Die Fortschrittspartei.] Der „Elberf. Z.“ wird geschrieben: Unter den hiesigen Sammlungen für den Nationalfonds nehmen natürlich diejenigen, welche an der Börse stattfinden, besonders die Aufmerksamkeit in Anspruch. Notabilitäten der Kaufmannschaft, die notorisch zu den loyalsten Elementen der Hauptstadt zählen, finden sich in den ersten Reihen der Geber und Unterzeichner mit erheblichen Summen. Bis gestern ergab sich in diesem Kreise ein Betrag von circa 20,000 Thalern. Größeren Umfang gewinnen aber die in den sonstigen bürgerlichen Kreisen eben stattfindenden Sammlungen und Zeichnungen; die über die ganze Stadt ausgebreiteten Bezirksvereine bilden für die Bethätigung des gemeinsamen patriotischen Strebens wirksame Organe. Das schnelle Hervortreten der leitenden Spitze der Fortschrittspartei mit diesem Unternehmen, in ihrer Schlagfertigkeit und sofortigen Concentration, hat schon jetzt einen unerwartet günstigen Erfolg gehabt. Die Staatsregierung ist doch von der Annahme zurückgekommen, als werde das Volk allmählich des Ringens um die verfassungsmäßigen Rechte müde und überdrüssig werden; jetzt eröffnet sich die Aussicht auf eine zähe nnd nachhaltige Opposition, die mit jedem Schritte wächst, welchen die Regierung zu betreten anfing. Um aber diesen Erfolg zu einem dauernden zu machen, wird die Mehrung, Erhaltung und weise Verwendung desselben so lange eine politische Nothwendigkeit bleiben, als das gegenwärtige Ministerium nicht einem solchen Platz gemacht hat, welches den Willen und das Recht des Volkes mit den Aufgaben und Prärogativen der Krone vermittelt, statt beide der gemeinsamen Gefahr eines ungelösten Conflictes zu überlassen.

Berlin, 1. Nov. [Zur Sammlung für Graudenz.] Die „Volks-Ztg.“ schreibt: Nachdem, wir bekannt, der Verleger der „Volksztg.“ durch Verfügung des kgl. Polizeipräsidiums v. 25. Okt. wegen Uebertretung der Polizeiverordnung vom 9. Okt. 1851 in eine Geldstrafe von 5 Thalern genommen worden, richtete der Vorsteher der Expedition der „Volkszeitung“, Hr. Franz Grunert, an das königl. Polizeipräsidium ein Gesuch um Genehmigung einer Kollekte für die Angehörigen der in Graudenz verurtheilten Soldaten; er motivirte dasselbe mit der „Löblichkeit des Zweckes“ und der notorischen Theilnahme des Publikums für diesen Zweck. — Am 29. Oktober erhielt Herr Grunert folgende Antwort:

„Auf den Antrag vom 27. d. M. eröffnet Ihnen das Polizeipräsidium, daß die Genehmigung zur Veranstaltung einer Sammlung für die Frauen, Kinder und nächsten Angehörigen der in Graudenz verurtheilten Mannschaften der 12. Kompagnie 8. ostpreußischen Infanterie-Regiments (Nr. 45) Ihnen nicht ertheilt werden kann. Soviel bekannt, sind Personen, welche in Folge dieser Verurtheilung in besondere Noth gerathen wären, kaum vorhanden, insbesondere liegt kein Nothfall vor, dessen Abhilfe die Kräfte der zu ihrer Unterstützung zunächst berufenen Kommunalverbände überstiege. Unter diesen Umständen vermag das Polizeipräsidium in dem von Ihnen beabsichtigten Unternehmen nur eine Demonstration zu Gunsten der verurtheilten Verbrecher zu erblicken, welchem daher diesseitige Förderung nicht zu Theil werden kann.

Berlin, den 28. Oktober 1862.

Königliches Polizei-Präsidium. v. Bernuth.“

Indem wir jetzt die Veröffentlichung der eingesandten Gelder einzustellen genöthigt sind, halten wir es für unsere Pflicht, die ohne unsere Aufforderung uns seit der letzten Veröffentlichung zugegangenen Summen, welche wir den Gebern nicht mehr zurückzuerstatten im Stande sind, hiermit zu quittiren.

Die Gesammtsumme der Beiträge ist 2375 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.

Berlin, 1. Nov. [Zur graudenzer Angelegenheit.] In die königl. Kabinetsordre vom 20. Septbr. 1862, welche die Bestätigung des kriegsgerichtlichen Urtheils über die Graudenzer ausspricht, ist ein Irrthum eingelaufen, indem gesagt wird, daß „solche Verbrechen in der preußischen Armee unerhört“ seien. Im Luck'schen Regiment, welches seiner Zeit zu Braunsberg lag, stand ein Hauptmann v. Naurath, der im baierischen Erbfolgekrieg nicht eben reine Hand gehalten hatte, so daß die Ehre der Offiziere nicht gestattete, länger mit ihm zu dienen. Allein er war hartköpfig, und nahm nicht seinen Abschied. Als er bei einer Wachtparade „antrat“ und das Kommando begann, kehrte Lieutenant York das Sponton zur Erde — und jeder verstand das Zeichen. Sofort ward er abkommandirt, der Degen ihm abgenommen, und er selbst in Arrest geführt. Er hatte erwartet, daß jeder Lieutenant nach ihm, wie verabredet worden, dasselbe thun, und so bezeugen werde, daß man mit Capitain v. Naurath nicht mehr dienen könne. Aber schon der nächst Aufgerufene folgte ohne Weiteres. Es wurde Kriegsgericht über York gehalten, er wurde schuldig erkannt, zur Cassation und einjähriger Festungsstrafe verurtheilt, das Urtheil vom

König bestättgt. Dies geschah unter Friedrich dem Großen im Jahr 1780; der Verurtheilte war der nachmalige Feldmarschall York, Graf v. Wartenburg, der Held so vieler unsterblichen Thaten, der Gründer der ostpreußischen Volksbewaffnung im Winter 1813. (Näheres in Droysen, „Yorks Leben.")

[Sobbe-Putzki.] Das Liegnitzer Amtsblatt vom 25. Oktober enthält das Urtheil des k. Gerichts der 9. Division (am 18. September gefällt und am 9. October bestätigt), durch welches die Lieutenants v. Sobbe und Putzki als Deserteure erklärt und jeder von ihnen zu 50 Thaler Geldbuße verurtheilt wird.

Italien.

Turin, 29. Octbr. Ratazzi will dem Parlamente in bestimmtester Form die Vertrauensfrage stellen. Es sind noch nicht viele Deputirte hier angekommen, aber im Allgemeinen kann man doch schon voraussehen, daß das Cabinet keine brillante Majorität erringen wird. Wenn es den Sturm auch überstehen sollte, so wird die Aufnahme neuer Elemente sich ihm als erste Nothwendigkeit ergeben. — Der König hat gestern einige Deputirten der äußersten Linken empfangen, welche ihm eine Adresse des Provinzial-Rathes von Süd-Calabrien überreichten; dieselbe erklärte, wenn auch das Volk bei den letzten Ereignissen der Stimme des Königs gefolgt sei, so empfinde es doch den Ruf nach Rom als den Ausdruck des ersten nationalen Bedürfnisses. Der König zeigte sich sehr freundlich und versicherte, er sei nach wie vor bereit, zur Ausführung des nationalen Programmes Thron und Leben zu opfern, und er lebe der festen Hoffnung, daß Italien schließlich über alle Hindernisse triumphiren werde. — Wahrscheinlich wird der von Conforti eingebrachte Gesetzvorschlag in Betreff der „Uebergriffe des Clerus" zurückgezogen werden, da die Mehrheit des Cabinets denselben als dem Programme einer freien Kirche im freien Staate nicht entsprechend betrachtet.

Von den 17 Aerzten, die der Consultation über Garibaldi's Wunde in La Spezzia anwohnten, stimmten nur 6 für Abnehmen des Beines, die übrigen für Ausziehen der Kugel ohne Amputation; Nelatan und Partridge erklärten, die Wunde sei ohne Lebensgefahr für den Verwundeten; die Ausziehung der Kugel wurde nicht sofort vorgenommen, weil man den Patienten momentan zu schwach fand.

Griechenland.

[Zwei griechische Proclamationen.] Vom Golfe von Salamis aus erließ der König folgende Proclamation an das hellenische Volk:

„Hellenen! Ueberzeugt, daß nach den letzten, in einigen Theilen des Reiches und vorzugsweise in der Hauptstadt vorgefallenen Ereignissen mein Verweilen in Griechenland im gegenwärtigen Augenblicke die Einwohner desselben in blutige und schwer zu lösende Wirren stürzen würde, habe ich mich entschlossen, für jetzt das Land zu verlassen, welchem ich stets in Liebe zugethan war und noch zugethan bin, und für dessen Wohlfahrt zu wirken ich während eines Zeitraums von fast dreißig Jahren keine Mühe und Anstrengung scheute. Fern von jeder Ostentation, hatte ich nur die wahren Interessen Griechenlands vor Augen, indem ich mit allen Kräften bemüht war, die materielle und sittliche Entwicklung zu ermöglichen, und mein besonderes Augenmerk einer unparteiischen Gerechtigkeitspflege zuwendete. Wenn es sich jedoch um politische Vergehen gegen meine Person handelte, habe ich stets unbegrenzte Milde und Vergessen des Geschehenen walten lassen. Indem ich nun in das Land, in dem ich geboren, zurückkehre, betrübt mich der Gedanke an die Drangsale, von welchen das mir theure Griechenland in Folge der neuen Wendung der Dinge bedroht wird. Ich flehe zu dem allbarmherzigen Gott, daß er stets den Geschicken Griechenlands seine Gnade zuwenden möge. Im Hafen von Salamis, den 12./24. Oktober 1862. Otto."

Die Proclamation der provisorischen Regierung in Athen lautet:

„Königreich Griechenland. Die provisorische Regierung Griechenlands an die Hellenen.

Mitbürger! Ein politisches System, welches die nationale Würde gedemüthigt und zur Verderbniß der Sitten geführt hat; ein Regierungssystem, welches die Achtung für die Gesetze des Landes und das Gewissen der Bürger unterdrückt hat, mußte die Ueberzeugungen des griechischen Volkes gegen sich aufregen und dieses zum Aufstande treiben. Deßwegen haben vor kurzer Zeit die meisten Provinzen dieses große Werk begonnen, und in diesem Augenblicke sind fast alle Eparchien aufgestanden und haben die bestehenden Behörden vertrieben; unterstützt von der tapfern und edlen Armee, haben sie neue Ortsbehörden eingesetzt. — Dieselbe Nothwendigkeit und derselbe Drang haben in der Nacht von gestern auf heute auch das Volk der Hauptstadt zum Aufstand getrieben, das, wetteifernd mit dem Volke der Provinzen im Patriotismus, den Umsturz der bestehenden Ordnung verlangte, und die Armee, ein treuer Wächter der von der Nation ihr anvertrauten Wahrung der Eidestreue und Aufrechthaltung der Gesetze — würdig des Namens der griechischen Armee, der sie ziert, hat das Unternehmen des Volkes unterstützt, und auf diese Weise ist unter gemeinschaftlichem Zusammenwirken die bestehende Ordnung umgestürzt worden, indem der Inhaber des Thrones für entsetzt und die Anrechte seiner Gemahlin auf die Regentschaft für aufgehoben erklärt wurden. Dagegen wurde eine provisorische Regierung eingesetzt, bestehend aus den Herren A. G. Bulgaris, als Präsidenten, K. Kannaris und M. Rufos.

Der Präsident der neuen Regierung bildete in Folge dessen ein Ministerium aus den Herren Tetzi Mangina als Minister der Finanzen, Th. Zaimi als Minister des Innern, Al. Komunduros als Minister der Justiz, Dr. Mauromichalis als Kriegsminister, E. Deligeorgi als Unterrichtsminister, Dr. Kalliphronas als Minister der Marine, B. Nikolopulos als Minister des Kultus, und A. Diamantopulos als Minister des Aeußern. Die Aufgabe, welche die provisorische Regierung vom Volke und von der Armee erhielt, besteht in der Aufrechthaltung der constitutionellen Monarchie; in der unwandelbaren Anerkennung, der Achtung und der Dankbarkeit für die drei großen Schutzmächte; in der Aufrechthaltung der freundschaftlichsten Beziehungen des Staats zu allen anderen; in der schleunigsten Einberufung der National-Versammlung, und in der Wahrung der Ruhe und Ordnung während dieses Zeitraums, indem sie die Staatsgesetze in Kraft erhält. Diese Pflicht wollen wir auch mit aller Treue und Hingebung erfüllen, bereit, unsere Herrschaft der constitutionellen Nationalversammlung anheimzustellen. Auf daß aber dieses große und heilige Werk ausgeführt werde, muß der Patriotismus Aller aufrechterhalten werden; wir rufen daher euren Patriotismus an, und erwarten von euch nicht nur die Aufrechthaltung der Ordnung und Ruhe, sondern auch jene Selbstverleugnung, welche von jeher die griechische Nation in den vergangenen kritischen Epochen ausgezeichnet hat, und so hoffen wir, daß die mächtige Hand des Allerhöchsten, welche nie vom Vaterlande sich zurückzog, unsere schwachen aber aufrichtigen Bestrebungen unterstützen und diesem neuen Werke seinen Segen ertheilen werde, indem sie die neue Ordnung der Dinge zum Ruhme des griechischen Namens befestigen wird. Athen, den 11. (23.) Oktober. Der Präsident der provisorischen Regierung. — Bulgaris. — Die Minister."

Triest, 31. Oktbr. Baron Wendtland ist hier angekommen; die neue Eidesformel für die diplomatischen und Consular-Agenten Griechenlands ist hier eingetroffen. Der hiesige griechische Consul, Comthur Gianichesi, hat sein Amt niedergelegt.

Mit dem heutigen Levante-Dampfer sind gegen 90 Personen vom Hofe König Otto's in Triest angekommen, die Griechenland verließen.

Turin, 31. Okt. Die heutige amtliche Zeitung dementirt die Angabe der „Morning Post", daß die italienische Regierung im verflossenen August geneigt war, Garibaldi zu ermächtigen, mit einer Freiwilligenschaar Griechenland zu insurgiren. Eben so dementirt sie die Gerüchte von der Errichtung freiwilliger Regimenter, erklärt jedoch, die Auswanderung der Garibaldianer nach Griechenland, um daselbst den Kampf für die Civilisation und Freiheit zu unterstützen, nicht hindern zu können.

Corfu, 28. Okt. Das Linienschiff Marlborough mit Viceadmiral Martin ist nach dem Pyräus, ein englisches Kanonenboot mit Depeschen nach Malta abgegangen. Sir Bulwer befindet sich noch hier.

Athen, 25. Okt. Kanaris hat sich zurückgezogen. Die hiesige Revolution wurde von Studenten und Landleuten aus der Nachbarschaft begonnen, denen sich Artillerie und Kavallerie anschlossen. Oberst Lazzaretto, der mit 500 Mann nach Kalamata geschickt wurde, ist von seinen eigenen Soldaten gebunden und der provisorischen Regierung überliefert worden.

Athen, 25. Okt. Man hegt steigende Besorgniß für Leben und Eigenthum. Die Oberst-Hofmeisterin Pluskow fand bei der englischen Gesandtschaft Zuflucht.

Smyrna, 25. Okt. Die telegraphische Verbindung mit Athen wird nächster Tage hergestellt. (Telegr. Nachr.)

Osmanisches Reich.

Konstantinopel, 25. Oct. [Ueber Triest.] Omer Pascha ist am 19. hier eingetroffen; derselbe erhält vom Sultan den Osmanli-Orden in Brillanten und einen Ehrensäbel. Den Töchtern des verstorbenen Sultans wurden die am Monatsgehalte abgezogenen 25,000 Piaster wieder zurückerstattet. Der kürzlich nach Candia verwiesene Kämmerer Kiamil Bey erhielt die Erlaubniß zur Rückkehr. Mit dem Baue der Blockhäuser in Montenegro ist Mahmud Pascha beauftragt. Dem abgesetzten Gouverneur von Yemen, Kurt Ahmed Pascha, soll wegen Unterschlagung der Prozeß gemacht werden. Eine heftige Feuersbrunst hat 500 Häuser verzehrt.

Der General-Gouverneur von Janina hat angeordnet, daß verdächtige Schiffe bei der Durchfahrt durch die Straße von Prevesa angehalten und durchsucht werden sollen, um die Zufuhr von Muniton und Kriegsmaterial für die angrenzenden Insurgenten in den Golf von Arta zu verhindern.

Damaskus, 8. Oct. Mehrere bei den Ereignissen im Juli 1860 compromittirte Muselmanen, die in contumaciam verurtheilt wurden und flüchtig waren, sind in den letzten Tagen hier verhaftet worden. (Telgr. Nachr.)

= **Breslau,** 3. Nov. Se. Hoheit der Herzog von Braunschweig ist gestern Früh um 6$\frac{1}{2}$ Uhr von Sybillenort hier eingetroffen und hat um 7 Uhr in seinem Salonwagen die Weiterreise nach Braunschweig über Berlin fortgesetzt.

Se. Excellenz der Generallieutenant und Commandeur der 11. Division, Herr v. Mutius, welcher sich Behufs Abstattung der persönlichen Meldung bei Sr. Majestät dem Könige vor einigen Tagen nach Berlin begeben hatte, ist am Sonnabend Abend wieder hierher zurückgekehrt.

□ **Breslau,** 30. October. [Reform-Verein.] In der diesmaligen Sitzung, die wegen des Festmahls für die Abgeordneten ausnahmsweise vom vergangenen Dinstag auf diesen vertagt war, hielt Herr Dr. G. Weisse Vortrag über Religion und Religiosität. Er erwähnte zunächst die verschiedenen Begriffe, die man mit diesen Worten zu verbinden gewohnt sei. In der Definition, welche berühmte Theologen, wie Wegscheider, Brettschneider, Ammon, und Philosophen, wie Kant, Fichte, Schelling u. A. davon gegeben haben, und ging dann zu seiner eigenen Begriffsbestimmnng über. Leider konnte eine Debatte daran nicht geknüpft werden, da Herr Dr. W. die Versammlung bald nach Vollendung seiner Rede verlassen mußte. Hierauf wurden noch mehrere Fragen besprochen, z. B. was ist positive Religion 2c. Die Versammlung war recht zahlreich besucht.

Breslau, 3. Novbr. [Diebstähle.] Gestohlen wurden: ein Damen-Mantel von Chinchilla mit Capuchon, die Aermel mit schwarzer Seide besetzt und mit fünf schwarzseidenen Quasten versehen, ein Paar weiße Unter-Aermel, ein gestickter Unterrock, ein schwarzer Strohhut mit Sammetband, ein Frauenhemde, gezeichnet O. H. 2, eine Nachtjacke, ein weißes Taschentuch, ein schwarzer Gummigürtel mit Steinkohlenschloß und ein vergoldeter Siegelring; Klosterstraße Nr. 1a ein Kopfkissen mit roth und weiß gestreiftem Inlett, weiß und roth karrirtem Ueberzuge, letzterer F. D. gezeichnet, und eine braune Düffeljacke; Margarethengasse Nr. 13 ein roth und weiß karrirter Oberbett-Ueberzug, vier dergleichen Kopfkissen-Ueberzüge, ein weißleinenes Kinderbetttuch, ein blaugestreiftes Mannshemde, zwei Frauenhemde, zwei weiß leinene Handtücher, ein braunes und ein blaues Nesseltuch, eine roth und eine blau karrirte Schürze; Reuschestraße Nr. 38, ein silberner und ein neusilberner Kaffeelöffel; außerhalb Breslau, drei schwarztuchene Ueberröcke mit schwarzer Seide gefuttert, 19 Stück schwarze Double-Ueberröcke, circa 2 Dutzend schwarze Tuchhosen, circa 3 Dutzend Beinkleider von Kort in verschiedenen Farben, ca. 3 Dtzd. seidene Westen, mehrere Dutzend Kortwesten, drei Stück schwarze Tuche, ein Stück schwarzen Duble und ein Stück Chinchilla-Duble, zwei Stück Beinkleiderstoffe, das eine sandfarben, das andere lila karrirt, ein Stück hell melirten Kort, ein Packet schwarzseidene Westenstoffe, ein ponceaufarbener wollener Sack und eine schwarze Duble-Czarmarka.

[Mortalität.] Im Laufe der verflossenen Woche sind excl. 2 todtgeborner Kinder, 41 männliche und 53 weibliche, zusammen 94 Personen als hierorts gestorben polizeilich gemeldet worden. — Hiervon starben: Im Allgemeinen Kranken-Hospital 6, im Hospital der barmherzigen Brüder 1, im Hospital der Elisabetinerinnen —, im Hospital der Diakonissinnen (Bethanien) 2 und in der Gefangenen-Krankenanstalt 1 Person.

[Selbstmord. — Feuer. — Unglücksfall.] Am 31. v. M. starb die 42 Jahr alte Ehefrau eines hiesigen Schneidermeisters an Magen- und Unterleibsentzündung in Folge versuchter Vergiftung durch Phosphor von Streichhölzchen. — An demselben Tage Mittags entstand in den Kellerräumen des bereits abgebrochenen Hauses Reuschestraße Nr. 56 Feuer. Mehrere Knaben hatten daselbst aus jugendlichem Uebermuthe eine in einer hölzernen Tonne befindliche Quantität Stroh in Brand gesetzt. Das Feuer wurde indeß durch herbeigeeilte Personen alsbald gelöscht. — Am 31. v. M. Abends stürzte auf der Ohlauerstraße ein ungekannter Arbeitsmann im angetrunkenen Zustande zu Boden und verletzte sich hierbei dergestalt am Hinterkopfe, daß er besinnungslos liegen blieb. Eine hinzugekommene Polizei-Patrouille sorgte für seine sofortige Unterbringung im Hospital Allerheiligen. (Pol.-Bl.)

—* [Feuer.] Gestern Abend um 10 Uhr entstand in der Mildeschen Baumwollen-Spinnerei auf der Klosterstraße Feuer; dasselbe brach in einer zur Aufbewahrung von Tuch- und Wolle-Abfällen benutzten Remise aus, wurde aber durch die herbeigeholte Feuerwehr bald unterdrückt.

Meteorologische Beobachtungen.

Der Barometerstand bei 0 Grd. in Pariser Linien, die Temperatur der Luft nach Reaumur.	Barometer.	Luft-Temperatur.	Windrichtung und Stärke.	Wetter.
Breslau, 1. Novbr. 10 U. Ab.	332,40	+6,6	O. 1.	Trübe.
2. Novbr. 6 U. Morg.	332,18	+4,4	SO. 1.	Trübe.
2 Uhr Nachm.	332,41	+11,0	SO. 2.	Trübe.
10 Uhr Abds.	333,32	+8,6	SO. 1.	Trübe.
3. Novbr. 6 U. Morg.	332,60	+7,8	S. 2.	Trübe.
Berlin, 1. Nov. 2 U. Nachm.	335,40	+12,3	O. 1.	Heiter.
Wien, 30. Oktbr. 10 U. Abds.	328,32	+7,3	SW. 0.	—

Breslau, 3. Nov. [Wasserstand.] O.-P.: 13 F. — Z. U.-P.: — F. 9 Z.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 1. Nov. Des katholischen Festtages wegen keine Börse.

London, 1. Nov. Des Banktages wegen keine Börse.

Wien, 1. Nov. Des katholischen Festtages wegen keine Börse.

Frankfurt a. M., 1. Nov. Nm. 2 Uhr 30 M. Die Steigerung in österr. Effekten hielt auch heut bei belebtem Umsatz an. Böhm. Westbahn 83$\frac{7}{8}$. Schluß-Course: Ludwigshafen-Bexbacher 139$\frac{3}{4}$. Wiener Wechsel 96$\frac{3}{8}$. Darmst. Bankaktien 228 Darmst. Zettelbank 252. 5proz. Metall. 56 4$\frac{1}{2}$proz. Met. 50$\frac{1}{4}$. 1854er Loose 71$\frac{1}{4}$. Oesterr. National-Anleihe 65$\frac{3}{4}$. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 230. Oesterr. Bank-Antheile 753. Oesterr. Credit-Aktien 214. Neueste österr. Anleihe 73$\frac{1}{8}$. Oesterr. Elisabet-Bahn 122$\frac{3}{4}$. Rhein-Nahe-Bahn 28$\frac{1}{4}$. Mainz-Ludwigshafen Litt. A. 127$\frac{3}{8}$.

Hamburg, 1. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest bei ziemlich lebhaftem Geschäft. Schluß-Course: National-Anleihe 67. Oesterr. Credit-Aktien 90$\frac{1}{2}$. Vereinsbank 101$\frac{7}{8}$. Nordd. Bank 99$\frac{5}{8}$ Rheinische 96$\frac{1}{4}$. Nordbahn 63$\frac{1}{4}$. Disconto —. Wien —, —. Petersburg —.

Hamburg, 1. Nov [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, ruhig; ab auswärts etwas höher gehalten. Roggen loco fest, ab Königsberg pr. Frühjahr unverändert. Oel pr. Nov. 30, pr. Mai 28$\frac{3}{4}$. Kaffee ruhig.

Liverpool, 1. Novbr. [Baumwolle.] 7000 Ballen Umsatz. — Preise höher. Nachfrage aber keine Verkäufer. Der Preis für Fair Dhollera war gestern 15$\frac{3}{4}$—16$\frac{1}{2}$.

Berlin, 1. Nov. Der neue Monat eröffnete für die Börse in günstiger Haltung, die sich durch häufige weitere Courssteigerungen aussprach, Das Geschäft dehnte sich auf eine große Anzahl von Papieren aus, doch war in keinen derselben der Umsatz sehr beträchtlich, nur Nordbahn machte eine Ausnahme. Man handelte sie in großen Summen, wobei von der gestrigen Erhöhung, die sich in Folge von Stückenmangel herausgestellt, etwas verloren ging; auch fehlte es nicht an Gerüchten, die ohne inneren Halt, die Minder-Einnahmen bereits kennen wollten und von einer größeren und nothwendigen Dotirung des Reservefonds, behufs Bahn-Ausbesserungen 2c. erzählten. Diese Nachrichten traten mit zu großer Absichtlichkeit hervor, als daß ihnen zur Zeit irgend welch nachhaltiger Werth beizulegen sein möchte. Für Böhmische Westbahn war heute die Haltung flau, es fehlte nicht an Angebot, doch zeigten sich heute selbst die Käufer zurückhaltend, die sonst gegen jeden, auch den normalen Coursdruck sich zu opponiren pflegen. Da es von Wien eines Festtages halber an Notirungen fehlte, so ermangelte es auch an Unterstützung von dort aus; bei anderen österreichischen Effekten, wie beispielsweise bei Credit-Actien, ließ sich indeß eine gleiche Wirkung nicht verspüren. Bank- und Credit-Actien wurden vielfach besser bezahlt, bei Eisenbahnen sind die Courserhöhungen nicht unbeträchtlich. Preuß. Fonds blieben fest, ebenso Prioritäten, von denen einzelne Courserhöhungen aufweisen. Geld fehlte nicht, man handelte Disconten mit 3$\frac{1}{8}$—3$\frac{1}{4}$ pCt. (B.- u. H.-Z.)

Berliner Börse vom 1. November 1862.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anleihe	4$\frac{1}{2}$	102$\frac{7}{8}$ bz.
Staats-Anl. v. 1850, 52	4	99$\frac{1}{2}$ bz.
dito 1854, 55A. 57	4$\frac{1}{2}$	102$\frac{3}{8}$ bz.
dito 1856	4$\frac{1}{2}$	102$\frac{3}{8}$ G.
dito 1853	4	99$\frac{7}{8}$ G.
dito 1859	5	107$\frac{7}{8}$ bz.
Staats-Schuld-Sch. ...	3$\frac{1}{2}$	91$\frac{1}{8}$ bz.
Präm.-Anleihe v. 1855	3$\frac{1}{2}$	127$\frac{1}{2}$ B.
Berliner Stadt-Obl. ..	4$\frac{1}{2}$	102$\frac{3}{4}$ G.
Pfandbriefe: Kur- u. Neumärker	3$\frac{1}{2}$	92$\frac{7}{8}$ bz.
dito dito	4	101$\frac{3}{4}$ B.
Pommersche	3$\frac{1}{2}$	91$\frac{5}{8}$ G.
dito neue	4	101 bz.
Posensche	4	— — —
dito	3$\frac{1}{2}$	99 G.
dito neue	4	98$\frac{3}{4}$ bz.
Schlesische......	3$\frac{1}{2}$	95 bz.
Rentenbriefe: Kur- u. Neumärker	4	100$\frac{1}{4}$ bz.
Pommersche	4	100 bz.
Posensche	4	99$\frac{1}{8}$ bz.
Preussische	4	99$\frac{3}{4}$ bz.
Westf. u. Rhein..	4	99$\frac{1}{2}$ bz.
Sächsische	4	100$\frac{1}{4}$ bz.
Schlesische.......	4	100$\frac{1}{2}$ G.
Louisdor	—	110$\frac{1}{8}$ bz.
Goldkronen	—	9. 7 bz.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall	5	58$\frac{1}{2}$ B.
dito 54r Pr.-Anl....	4	74 G.
dito neue 100 fl.-L.	—	71$\frac{1}{2}$ bz.
dito Nat.-Anleihe ..	5	67$\frac{3}{8}$ u. $\frac{1}{2}$ bz.
dito Bankn. n. Whr.	-	83$\frac{1}{8}$ bz
Russ.-engl. Anleihe ..	5	95$\frac{1}{2}$ G.
dito 5. Anleihe	5	88$\frac{1}{2}$ G.
dito poln. Sch.-Obl.	4	85$\frac{1}{4}$ G.
Poln. Pfandbriefe....	4	— — —
dito III. Em........	4	88$\frac{1}{4}$ bz.u.G.
Poln. Obl. à 500 Fl. .	4	94 B.
dito à 300 Fl..	5	95$\frac{1}{4}$ bz.
dito à 200 Fl..	—	24 G.
Poln. Banknoten	—	89$\frac{1}{4}$ bz.
Kurhess. 40 Thlr.....	—	57$\frac{1}{2}$ bz.
Baden 35 Fl.	—	31$\frac{1}{4}$ B.

Actien-Course.

	Div. 1861	Z.-F.	
Aach.-Düsseld...	3$\frac{1}{2}$	3$\frac{1}{2}$	87$\frac{1}{2}$ B.
Aach.-Mastricht.	3$\frac{1}{2}$	4	28$\frac{3}{4}$ bz.
Amst.-Rotterdam	5$\frac{1}{15}$	4	94$\frac{1}{2}$ bz.u.G.
Berg.-Märkische	6$\frac{1}{2}$	4	110$\frac{1}{4}$ bz.
Berlin.Anhalter	8$\frac{1}{4}$	4	141 G.
Berlin-Hamburg.	6	4	121 B.
Berl.-Potsd.-Mgd.	11	4	210 G.
Berlin-Stettiner .	7$\frac{1}{12}$	4	133 bz.
Breslan-Freibrg.	6$\frac{1}{6}$	4	139 bz.
Cöln-Mindener ..	12$\frac{1}{4}$	3$\frac{1}{2}$	188 bz.
Franz. St.-Eisenb.	6$\frac{7}{15}$	5	131$\frac{3}{4}$ bz.
Ludw.-Bexbach .	8	4	139 G.
Magd.-Halberst. .	22$\frac{1}{2}$	4	327$\frac{1}{2}$ B.
Magd.-Wittenbrg.	1$\frac{1}{6}$	4	46 bz.
Mainz.-Ludw. A.	7	4	127 bz.
Mecklenburger ..	2$\frac{7}{8}$	4	62 bz.
Münster-Hammer	4	4	97$\frac{3}{4}$ B.
Neisse-Brieger ..	3$\frac{1}{2}$	4	82$\frac{3}{4}$ G.
Niederschles.....	4	4	99$\frac{1}{4}$ bz.
N.-Schl. Zweigb.	1$\frac{1}{2}$	4	64 G
Nordb. (Fr.-W.)	3	4	64$\frac{3}{4}$ à 64 à 64$\frac{1}{4}$ bz
dito Prior	—	4$\frac{1}{2}$	— — —
Oberschles. A...	7$\frac{1}{15}$	3$\frac{1}{2}$	172$\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{4}$ bz.
Oberschles. B...	7$\frac{1}{15}$	3$\frac{1}{2}$	151$\frac{3}{4}$ B.
dito C...	7$\frac{1}{15}$	3$\frac{1}{2}$	172$\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{4}$ bz.
dito Prior A...	—	4	— — —
dito Prior B...	—	3$\frac{1}{2}$	88 G.
dito Prior C...	—	4	97$\frac{1}{2}$ G.
dito Prior D..	—	4	97$\frac{1}{4}$ bz.
dito Prior E...	—	3$\frac{1}{2}$	85$\frac{3}{4}$ bz.
dito Prior F...	—	4$\frac{1}{2}$	101$\frac{1}{2}$ G.
Oppeln-Tarnow.	$\frac{5}{8}$	4	51 G.
Prinz-W. (St.-V.)	$\frac{1}{2}$	4	59 bz.
Rheinische	5	4	97$\frac{1}{2}$ bz.
dito (St.) Pr...	5	4	105 B.
dito Prior	—	4	96 bz.
dito III. Em...	—	4$\frac{1}{2}$	100 bz.
Rhein-Nahebahn	—	4	24$\frac{1}{4}$ B.
Ruhrort-Crefeld .	3$\frac{1}{11}$	3$\frac{1}{2}$	92$\frac{1}{4}$ bz.
Starg.-Posener ..	4	3$\frac{1}{2}$	109$\frac{1}{2}$ bz.
Thüringer	6$\frac{2}{3}$	4	126 bz.
Wilhelms-Bahn.	—	4	59$\frac{1}{2}$ bz.
dito Prior	—	4	92$\frac{3}{4}$ G.
dito III. Em..	—	4$\frac{1}{2}$	— — —
dito Prior St.	—	4$\frac{1}{2}$	93$\frac{1}{2}$ B.
dito dito	—	5	97$\frac{1}{4}$ G.

Preuss. u. ausl. Bank-Actien.

	Div. 1861	Z.-F.	
Berl. K.-Verein .	5$\frac{11}{12}$	4	117 G.
Berl. Hand.-Ges.	5	4	95 Klgkt. bz.
Berl. W.-Cred.-G.	—	5	— — —
Braunschw. Bank	4	4	83 B.
Bremer „	5$\frac{3}{4}$	4	103$\frac{1}{2}$ G.
Coburg. Credit A	3	4	81$\frac{5}{8}$ G.
Darmst. Zettel-B.	8$\frac{1}{2}$	4	100$\frac{3}{4}$ B.
Darmst. Credb. A.	5	4	92 bz.u.B.
Dess. Creditb. A.	—	4	2$\frac{1}{4}$ G.
Disc.-Cm.-Anthl.	6	4	99$\frac{1}{2}$ bz.
Genf. Creditb. A.	2	4	44$\frac{7}{8}$ etw. bz.
Geraer Bank ...	5$\frac{3}{4}$	4	94$\frac{1}{4}$ G.
Hamb.Nord.Bank	5	4	99$\frac{1}{2}$ B.
„ Ver.-Bank	5$\frac{1}{12}$	4	101$\frac{1}{2}$ G.
Hannov. „	4$\frac{1}{2}$	4	99$\frac{1}{4}$ G.
Leipziger „	3	4	79$\frac{1}{2}$ G.
Luxembrg. „	10	4	104$\frac{1}{2}$ G.
Magd. Priv. „	4$\frac{1}{6}$	4	92$\frac{3}{4}$ B.
Mein. Creditb. A.	6	4	99$\frac{1}{4}$ bz.
Minerva Bgwk.A.	—	5	27$\frac{3}{4}$ bz.u.G.
Oester.Creditb.A.	7$\frac{3}{4}$	5	91$\frac{5}{8}$, $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{4}$ bz.u.G.
Pos. Prov.-Bank	5$\frac{11}{12}$	4	98$\frac{3}{4}$ B
Preuss. B.-Anthl.	4$\frac{7}{12}$	4$\frac{1}{2}$	121$\frac{1}{2}$ G.
Schl. Bank-Ver.	6	4	98$\frac{1}{4}$ G.
Thüringer Bank	2$\frac{3}{8}$	4	59$\frac{1}{2}$ etw. bz.
Weimar. Bank..	4	4	88 B.

Wechsel-Course.

Amsterdam	10 T.	143$\frac{7}{8}$ bz.
dito	2 M.	143$\frac{1}{8}$ bz.
Hamburg...........	8 T.	152$\frac{1}{8}$ G.
dito	2 M.	151 G.
London	3 M.	6. 21$\frac{1}{8}$ bz.
Paris..............	2 M.	80 bz.
Wien österr. Währ.	8 T.	82$\frac{1}{2}$ bz.
dito............	2 M.	81$\frac{1}{2}$ bz.
Augsburg	2 M.	56. 24 G.
Leipzig	8 T.	99$\frac{5}{8}$ G.
dito	2 M.	99$\frac{1}{8}$ G.
Frankfurt a. M......	2 M.	56. 26 G.
Petersburg	3 W.	98$\frac{5}{8}$ bz. 3M. 97$\frac{7}{8}$ bz.
Warschau...........	8 T.	89$\frac{1}{8}$ bz.
Bremen	8 T.	109$\frac{7}{8}$ bz.

Berlin, 1. Novbr. Weizen loco 64—75 Thlr. nach Qual., bunter poln. 72 Thlr. ab Bahn bez. — Roggen loco galiz. 48—$\frac{1}{4}$ Thlr. ab Bahn bez., 81—82pfd. 49$\frac{3}{4}$—50 Thlr. bez., schwimmend 49$\frac{1}{2}$—$\frac{5}{8}$ Thlr. ab Kahn und Boden, Novbr. 48$\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ Thlr. bez. und Br., $\frac{5}{8}$ Thlr. Gld., Novbr.-Dezbr. 47 Thlr. bez. und Gld., $\frac{1}{4}$ Thlr. Br., Dezbr.-Jan. 47 Thlr. Br., Frühjahr 45$\frac{1}{4}$ Thlr. bez. — Gerste, große und kleine 35—41 Thlr. pr. 1750 Pfd. — Hafer loco 22—25 Thlr., Lieferung pr. Novbr. und Novbr.-Dezbr. 22$\frac{1}{2}$ Thlr. Br., Dezbr.-Jan. 22$\frac{1}{2}$ Thlr. Br., Frühjahr 22$\frac{3}{4}$ Thlr. Br., Mai-Juni 23 Thlr. Br. — Erbsen, Koch- und Futterwaare 51—58 Thlr. — Rüböl loco 14 Thlr. Br., Novbr. 14$\frac{1}{24}$—13$\frac{7}{8}$ Thlr. bez. und Br., $\frac{5}{6}$ Thlr. Gld., Novbr.-Dezbr. 13$\frac{7}{8}$—$\frac{3}{4}$—$\frac{19}{24}$ Thlr. bez., Br. und Gld., Dezbr.-Jan. 13$\frac{3}{4}$ Thlr. Br., April-Mai 13$\frac{2}{3}$—$\frac{7}{12}$ Thlr. bez. und Br., $\frac{13}{24}$ Thlr. Gld., — Leinöl loco 14 Thlr. bez. — Spiritus loco ohne Faß 14$\frac{5}{6}$ Thlr. bez., Novbr. und Novbr.-Dezbr. 14—$\frac{3}{4}$ Thlr. bez. und Br., $\frac{2}{3}$ Thlr. Gld., Dezbr.-Jan. 14$\frac{3}{4}$—$\frac{5}{6}$ Thlr. bez. und Br., $\frac{3}{4}$ Thlr. Gld., Jan.-Febr. 14$\frac{7}{8}$—$\frac{11}{12}$ Thlr. bez., Br. und Gld., April-Mai 15$\frac{11}{24}$—$\frac{7}{12}$ Thlr. bez. und Br., $\frac{1}{2}$ Thlr. Gld., Mai-Juni 15$\frac{3}{4}$ Thlr. bez.

Weizen unverändert. Roggen loco wurde hoch gehalten und Einiges aus dem Markt genommen. Termine verkehrten bei mäßigem Handel in fester Haltung und schließen zu letzten Coursen behauptet. Hafer Termine leblos. Rüböl in Folge niedriger holländischer Berichte mußten alle Sichten bei überwiegender Verkaufslust merklich im Werthe nachgeben und schließt der Markt auch mit Angebot. Spiritus anfangs vernachlässigt und billiger erlassen, fand im Verlaufe des Geschäfts einige Frage, so daß Preise wiederum anzogen und gegen gestern wenig verändert schließt. Gek. 80,000 Qrt.

Breslau, 3. Novbr. Wind: Süd-Ost. Wetter: leicht bewölkter Himmel. Thermometer Früh 8° Wärme. Der Geschäftsverkehr war bei zurückhaltender Kauflust am heutigen Markte beschränkt, die Zufuhren waren mittelmäßig gut.

Weizen blieb vernachlässigt; pr. 85pfd. weißer 72—82 Sgr., gelber 70—77 Sgr. — Roggen blieb in matter Stimmung; pr. 84pfd. 53—55 57 Sgr., feinster über Notiz bezahlt. — Gerste behauptet; pr. 70pfd. weiße 43—44 Sgr., gelbe 40—41$\frac{1}{2}$ Sgr. — Hafer still; pr. 50pfd. schlesischer 24—25 Sgr. — Erbsen, Wicken und Bohnen schwacher Umsatz. — Rapskuchen 51—53 Sgr. — Oelsaaten ruhiger und billiger käuflich. — Schlaglein nicht ohne Frage.

	Sgr.pr.Schff.		Sgr.pr.Schff.
Weißer Weizen........	68—76—82	Wicken	38—40—44
Gelber Weizen	65—74—78		Sgr. pr. Sack à 150 Pfd. Brutto.
Roggen	53—56—58	Schlag-Leinsaat	180—190—208
Gerste................	38—41—45	Winter-Raps.......	222—240—246
Hafer	23—25—27	Winter-Rübsen	215—232—242
Erbsen	48—51—58	Sommer-Rübsen	194—208—212

Kleesaat höher gehalten bei nicht dringendem Angebot, rothe ordinäre 8—9$\frac{1}{2}$ Thlr., mittle 10$\frac{1}{2}$—12 Thlr., feine 12$\frac{1}{2}$—14 Thlr., hochfeine 14$\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr., weiße ordinäre 9—11$\frac{1}{2}$ Thlr., mittle 12$\frac{1}{2}$—15 Thlr., feine 16—18 Thlr., hochfeine 19—20 Thlr.

Thymothee 6—7$\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Ctr.

Kartoffeln pr. Sack à 150 Pfd. netto 18—21 Sgr.

Vor der Börse.

Rohes Rüböl pr. Ctr. loco 14 Thlr., November 13$\frac{11}{12}$ Thlr. — Spiritus pr. 100 Quart à 80 % Tralles loco 14$\frac{1}{4}$ Thlr., November 14$\frac{1}{6}$ Thlr., pr. Frühjahr 14$\frac{3}{4}$ Thlr.

Theater-Repertoire.

Montag, den 3. Nov. (Gewöhnl. Preise.) Zum sechsten Male: **„Der Störenfried."** Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix. Hierauf, zum vierten Male: **„Herr und Madame Denis."** Komische Oper in 1 Akt von Laurencin und Delaporte. Deutsch von G. Ernst. Musik von J. Offenbach.

Dinstag, den 4. Nov. (Gewöhnl. Preise.) **„Der Barbier von Sevilla."** Komische Oper in 3 Akten, nach Beaumarchais Sterbini übersetzt von Collmann. Musik von Rossini. (Graf Almaviva, Hr. Rebling, vom Stadttheater zu Königsberg.)

Inserate f. d. Landwirthsch. Anzeiger III. Jahrg. N. 45
(Beiblatt zur Schles. Landwirthschaftlichen Zeitung) werden bis **Dinstag** angenommen in der **Expedition der Breslauer Zeitung** (Herrenstr. 20.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.
Druck von Graß, Barth und Comp. (W Friedrich) in Breslau.